Stadt Zürich
Schule Riedtli

Protokoll

1.Sitzung des Elternrates Riedtli 22/23 vom 25.10.22, 18.00 – 20.00 Uhr
Schulhaus Riedtli, Zimmer 6 (Betreuung)

anwesend:	Davatz Zeno	Klasse Seemann
	Holzer Barbara	Klasse Seemann
	Baumgartner Willy	Klasse Käppeli
	Bossori Sergio	Klasse Käppeli
	Pointet Larissa	Klasse Breitenstein/Schuller
	Walther Harald	Klasse Breitenstein/Schuller
	Huber Dominik	Klasse Gully
	Iten Adrian	Klasse Gully
	Bättig Irene	Klasse Desku
	Walther Harald	Klasse Schneider
entschuldigt:	Breton Juliette	Klasse Desku
	Steuri Thomas	Klasse Scheuter
	Zuberbühler Simone	Klasse Brandl/Lüssi
abwesend:	Daniels Sarah	Klasse Schneider
	Grob Sipra	Klasse Lehmann
	Huber Jacqueline	Klasse Brand/Lüssi
	Popescu Valentina	Klasse Lehmann
	Yalcin Sendegan	Klasse Lehmann

Schule: Brandl Gisela, Lehmann Martin
Desku Antigona, Scheuter Florian, Schuller Valery
Rieben Markus

Behörde: von Walterskirchen Stéphanie

1 Begrüssung

2 Aus der Schulleitung

2.1 Personelles

Wir sind im Sommer u.a. mit zwei «anders qualifizierten Personen» gestartet, d.h. diese Personen verfügen (noch) nicht über eine Ausbildung an einer Pädagogischen Hochschule. Im Riedtli werden sie ausschliesslich im Team-Teaching oder in gestalterischen Wahlfächern eingesetzt. Für die vakante Stelle von Frau Wiegand konnten wir keinen Ersatz finden, was zur Folge hatte, dass verschiedene Lehrpersonen ihr Pensum erhöhten; M. Lehmann hat die Funktion der Klassenlehrperson inne. Seit gestern übernimmt neu Frau Alilaj, eine ausgebildete Oberstufen-Lehrperson, das Matheniveau I von Frau Lüssi, die eingesprungen ist, solange wir noch niemanden hatten.
Für nächstes Jahr sind wir guten Mutes, die erste Oberstufe durch eine ausgebildete LP besetzen zu können.

2.2 Externe Schulevaluation

Alle fünf Jahre werden die Schulen des Kantons Zürich durch die Fachstelle für Schulbeurteilung (FSB) beurteilt. Das Riedtli ist in der ersten Dezemberwoche wieder an der Reihe. Als Vorbereitung mussten wir ein Dossier mit Abläufen und Vereinbarungen zusammenstellen, die unseren Schulalltag bestimmen. Anhand dieses Dossiers, den Umfrageresultaten von Schüler*innen (S*S), Eltern und Mitarbeitenden der Schule und den Beobachtungen in der Dezemberwoche vor Ort wird die FSB einen Bericht verfassen. Als zusätzliche Informationsquelle gibt es Gesprächsgruppen, auch eine mit Eltern. Wir suchen deshalb interessierte Eltern, die am Montag, 5.12.22 um 16.00 Uhr Zeit und Lust für diese Runde haben. Bitte melden Sie sich beim Schulleitungssekretariat.

3 Aus den Pädagogischen Teams

3.1 PT1, Frau Schuller:

Der Jahrgang 1 ist mit vielen interessierten Kindern sehr gut gestartet. An der freiwilligen Nachtwanderung für die ganze Schule nahmen fast alle Jugendlichen aus dem Jahrgang teil. Am Jahrgangs-Waldtag konnten sich die Schüler*innen etwas besser kennenlernen, dies durch erlebnispädagogische Übungen, gemeinsames Kochen und Spielen. Kurz vor den Herbstferien machte schliesslich jede Klasse noch eine kleine Reise.
Nach den Herbstferien starten die Lehrpersonen mit den Lerngesprächen und Ende November findet der erste Lernworkshop statt, an dem die Schüler*innen über ihr Lernen nachdenken. Bereits in diesem Jahr wird der Jahrgang 1 an die Berufsmesse gehen. Es gibt Schüler*innen, die mit ihrer Organisation noch Mühe haben. Zudem fällt auf, dass einige Kinder die Lehrperson häufig (unbewusst) duzen.

3.2 PT2, Herr Scheuter:

Mit der zweiten Oberstufe hat die Berufliche Orientierung (BO) angefangen. Es gab bereits einen Elternabend im Laufbahnzentrum, der mit Eltern und Schüler*innen gemeinsam durchgeführt wurde. Zudem steht die Berufsmesse an, und erste Schnupperlehren werden auch schon bald stattfinden.
Parallel zur BO starten wir am Mittwoch mit der Mittelschulvorbereitung, diese dauert bis zu den Prüfungen.
«Heb sorg», ein Präventionsprogramm des Schulärztlichen Dienstes, das Eltern an einem Elternabend und Jugendliche in den Klassen über Depressionen und psychische Krankheiten informiert, wurde ebenfalls durchgeführt.
Im November stehen die «2-Täger» an, jede Klasse macht einen Ausflug mit Übernachtung in der näheren Umgebung. Auch in der zweiten Oberstufe startet wieder eine Runde Lerngespräche.

3.3 PT3, A. Desku:

Entgegen leiser Befürchtungen funktioniert die «Klasse Wiegand» mit den neuen Lehrpersonen sehr gut.
Der Jahrgang 3 genoss einen Tag in Kanus auf dem Zürichsee. Es sind weitere Projekte geplant: «DebattierBar» im Karl der Grosse, Sexualpädagogik, «Herzsprung» (Prävention gegen Gewalt in Jugendbeziehungen).
Die Lerngespräche starten im November, die Gymivorbereitung findet im Lernatelier statt, wobei für die Mathematik speziell eine Lehrperson angestellt wurde.
Es gibt Schüler*innen, die ihre Lehrverträge bereits unterschrieben haben.

In der Pipeline ist noch eine Theaterwoche, die aber erst im Sommer stattfinden wird. Und schliesslich wird der Jahrgang 3 auch einen traditionellen Arbeitseinsatz in den Bergen leisten.

4 Aus der Betreuung

Die Betreuung ist ebenfalls gut ins neue Schuljahr gestartet. Mit bis zu 170 Schüler*innen pro Mittag ist die Auslastung gut; Gänge und verschiedene weitere Räume werden über Mittag zu Esszimmern umfunktioniert. Seit Juni arbeitet ein neuer Koch im Riedtli; falls die Schüler*innen daheim über das Essen sprechen, sind Rückmeldungen der Eltern jederzeit willkommen.
Um Personalspitzen abzudecken, arbeiten viele Lehrpersonen beim Schöpfen über Mittag in kleinen Pensen im Hort. Umgekehrt gibt es Einsätze des Hortpersonals im Unterricht.

5 Kommunikation

Bisher gab es auf unserer Homepage für alle Elterndelegierten ein Kontaktformular, mit dem sich die Eltern an die entsprechenden Delegierten wenden konnten. Gleichzeitig erhielten alle Delegierten die Mailadressen «ihrer» Klassen.
Eine kurze Diskussion ergibt, dass das Kontaktformular so weitererhalten werden soll, die Adressen werden allerdings nicht mehr herausgegeben.

6 PASUS: Partizipative Schulentwicklung – Unterricht mit Schülerinnen und Schülern gestalten, ein Projekt der PHZH

Im Sommer 21 ist die Schule Riedtli zusammen mit vier weiteren Oberstufenschulen im Kanton bei diesem Projekt eingestiegen.
Ziel: Die Schüler*innen sollen beim Unterricht, einem der Kerngeschäfte der Schule, aktiv mitgestalten können.
Weg: Grossveranstaltung im Frühling 22, an der alle Lehrpersonen und Schüer*innen, zudem Vertreter*innen der Eltern und Behörden teilgenommen haben. Es wurden Ideen gesammelt, die das Lernen verbessern könnten. Die Lehrpersonen haben die Ideen der Schüler*innen aufgenommen. Kleine Anliegen konnten bereits umgesetzt werden, das Thema «Hausaufgaben» soll neu bearbeitet werden. Die PHZH begleitet den Prozess. Wichtig ist, dass Schüler*innen zu Forschenden werden, Verantwortung erhalten und ihr Engagement als lohnend erleben. Wir werden in drei Gruppen beginnen: Schüler*innen-Lehrpersonen, Lehrpersonen, Eltern-Lehrpersonen. Danach werden die Resultate am Mittwoch, 14.12.22, von den Gruppen dem Team vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es, ein oder zwei Projekte zu definieren, die dann in einem vorgegebenen Rahmen getestet und von der PHZH wiederum begleitet und ausgewertet werden. Die Arbeitsgruppen bleiben bestehen und begleiten den Prozess ebenfalls.

7 Teamtage vom 3./4. November 2022

Programm:
Donnerstagmorgen:

Führung für das Team im Brunnenhof, ehemaliges Radiostudio. Ab Sommer 2025 wird das Riedtli Primarschulhaus und die Oberstufe zieht in den Brunnenhof.
Donnerstagnachmittag:
Planung der Themen und entsprechenden Arbeitsgruppen für das SJ 23/24
Freitagmorgen:
PASUS: Arbeit mit Schüler*innen und der PHZH am Thema Hausaufgaben
Freitagnachmittag
Jahresplanung verabschieden
Q-Verträge schreiben
ab 16.00 Uhr: Apéro

Die Delegierten sind (aus Platzgründen erst) ab Donnerstagnachmittag herzlich eingeladen.

8 Themen der Delegierten

Traktandum von Herrn Davatz: Elternmitwirkung auf Kreis- und Stadtebene:
Herr Davatz stellt fest, dass Eltern allgemein sehr schlecht über ihre Mitwirkungsmöglich-keiten auf Kreis- und Stadtebene informiert sind. Informationen darüber sind öffentlich nur schwer auffindbar. Das ist schade, denn die Mitwirkung der Eltern ist wichtig, Informationen müssen zu ihnen gelangen. Mögliche Themen könnten sein: Wie sind andere Schulen organisiert? Wie funktioniert Schulpolitik? Wie kann die Kommunikation verbessert werden?
Nach einem Meinungsaustausch entscheiden wir:
- Die Schule Riedtli schickt eine Vertretung an die Sitzungen des Schulkreises Waidberg
- Die Vertretung bekommt ein festes Traktandum an den Sitzungen der Delegierten im Riedtli
- Als Vertreter stellt sich Herr Davatz zur Verfügung und wird von den anwesenden Delegierten bestätigt.
- Mails, die Herr Davatz in der Funktion als Delegierter erhält, leitet er zur Kenntnisnahme an die Schulleitung Riedtli weiter.

9 Termine

3./4. 11.	Teamtage, schulfrei
9.11.	Besuchsvormittag
17.11. 5.12.	AG Hausaufgaben (Elterngruppe) 16.00 – 18.00 Uhr **und** Elterngesprächsgruppe mit der FSB, 16.00 Uhr → Wer Interesse hat, meldet sich bei Schulleitungssekretariat.
14.12.	Arbeitsmorgen Hausaufgaben (Schüler*innen-Vertretungen, Eltern-Vertretungen und Team)
21.3.23	Besuchsmorgen
9.5.23	EMW, Riedtli um 18.00 Uhr

Zürich, 28.10.22
G. Brandl